



Information der Bürgerinitiative **STOPP Staudinger** in Mainhausen, Bürgerversammlung

14.Mai 2007

Die Chronologie

- 10.09.2002 - 1. Änderung des Regionalplans zur Ansiedlung einer Papierfabrik auf ehemaligem Nato-Öllager. Danach: Verzicht der Papierfabrik.**
- 17.05.2004 - 2. Änderung des Regionalplans auf Wunsch E.ON zur Verlagerung des Kohlelagers wegen Errichtung eines Kraftwerksblock als Ersatz für die Blöcke 1,2 und 3.**
- 2005/2006 - Erörterungen der Einwendungen Hanaus (Lebensqualität...)**
- 30.06.2006 - 2. Änderung des Regionalplans wird von der Regionalen Planungsversammlung beschlossen.**
- 10.10.2006 - Präsentation vor den Hainburger Gemeindevertretern: Planung Kohlelager und erste Bilder Block 6 mit Hinweis auf „internen Wettbewerb“**
- 20.12.2006 - EON verkündet, das in Staudinger der weltgrößte Steinkohle-Kraftwerksblock gebaut werden soll.**

e.on

Kraftwerke

Standortentwicklung Kraftwerk Staudinger

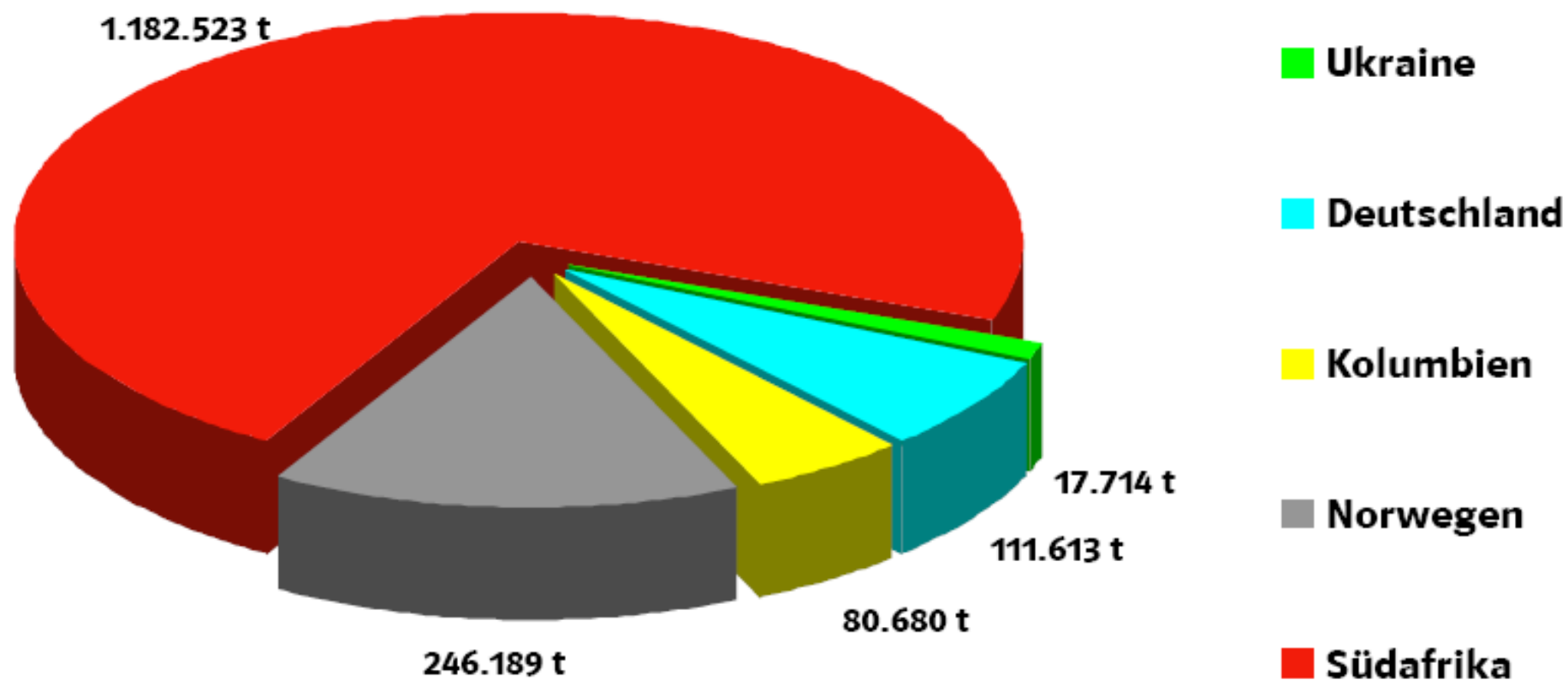
Informationsgespräch mit Vertretern der
Gemeinde Hainburg am 10. Oktober 2006

Kraftwerk Staudinger

- **4 Kohleblöcke und 1 Gasblock mit insgesamt ca. 2.000 MW**
- **250 Mitarbeiter im Kraftwerk**
- Zusätzlich etwa **180 Mitarbeiter** als Dienstleister aus E.ON Tochtergesellschaften
- **40 Auszubildende**
- **Strom für 5 Mio. Menschen**
(2005: 5.279 GWh)
- **Fernwärme für 16.000 Haushalte**
(2005: 156 GWh)



Kohleverbrauch rd. 1,6 Mio. Tonnen in 2005



Zukunftsperspektiven für den Standort Staudinger

- **Ab 2012 altersbedingte Stilllegung der Blöcke 1 bis 3 geplant**
(Alter bei Stilllegung >45 Jahre)

- **Bedarf neuer Kraftwerkskapazität besteht**



→ derzeit Prüfung in Frage kommender Standorte/
interner Wettbewerb

Innenansicht Kohlerundlager



Architekturvariante Kohlelager (Entwurf 1)



Architekturvariante Kohlelager (Entwurf 2)

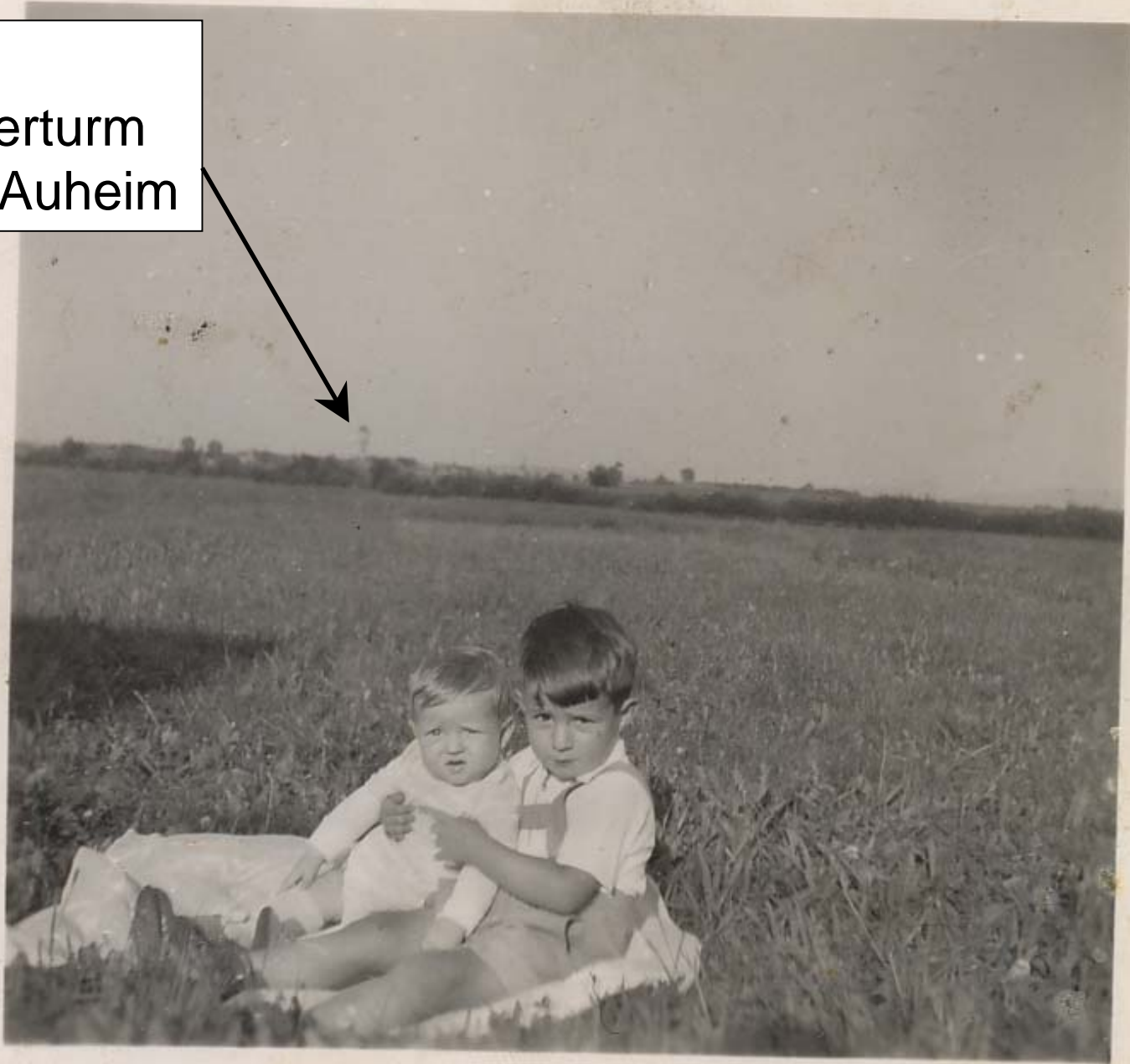


Architekturvariante Kohlelager (Entwurf 1)



1955

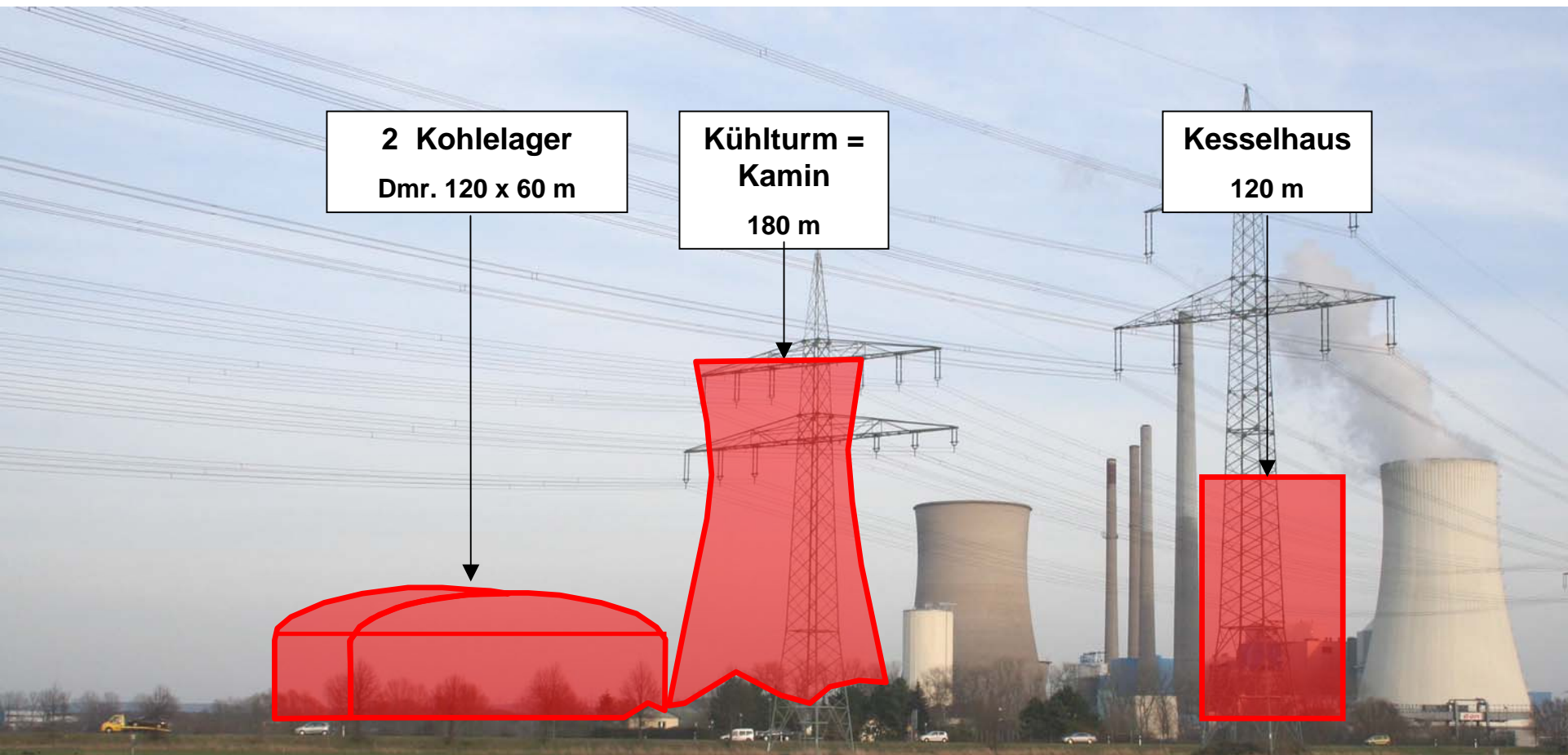
Wasserturm
Groß-Auheim



2007
Wasserturm
Groß-Auheim

Was erwartet die Region im Jahre 2013?

Die Baumaßnahmen



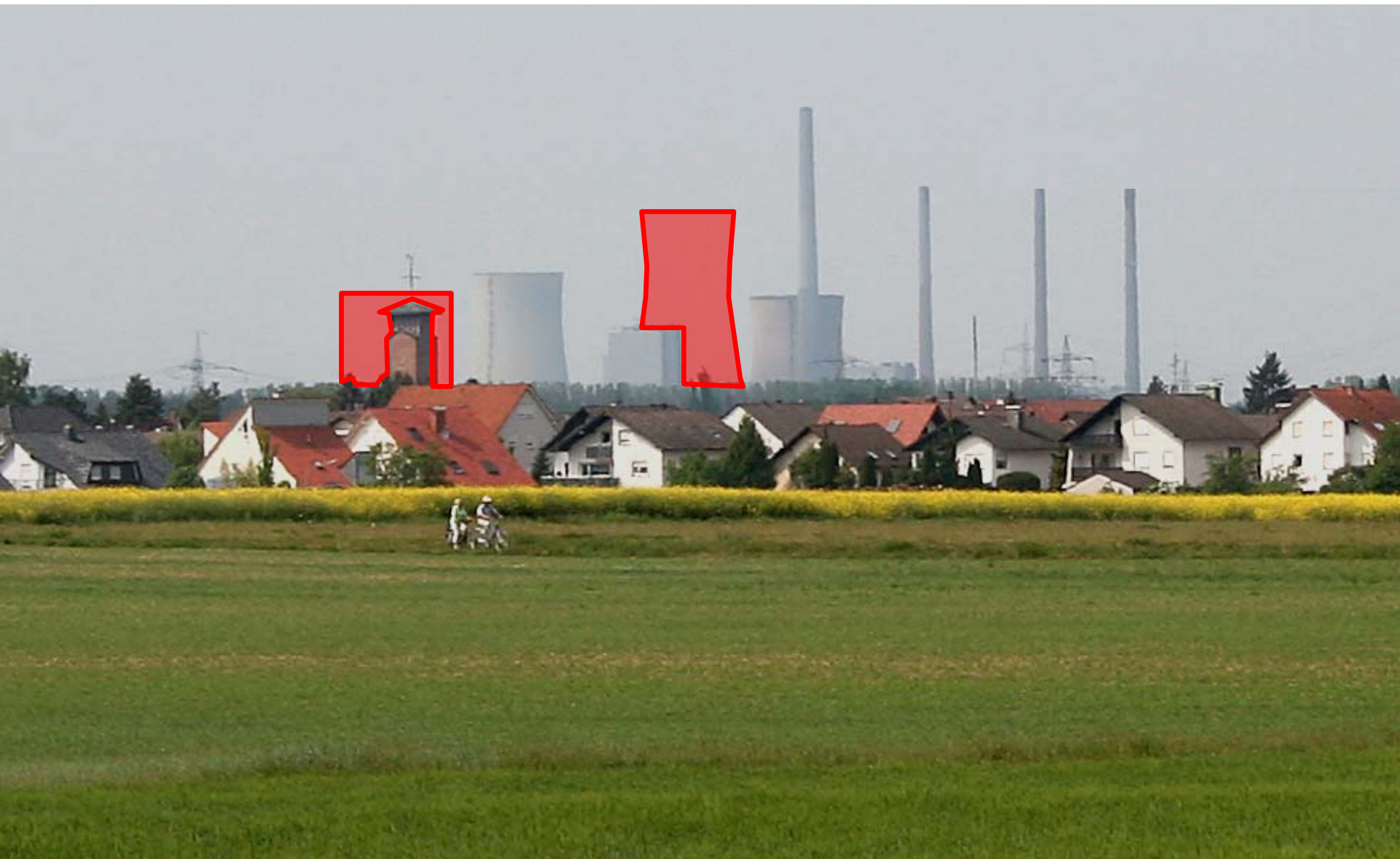
Block 6: Grundlast-Kraftwerk

- Dauerbetrieb (6000 Stunden p.a. = 340 Tage)
- Laufzeit über das Jahr 2050
- Kohleverbrauch steigt von 1,7 Mio t/a auf 4,2 Mio t/a
- Stündlicher Verbrauch ca. 400 Tonnen entspricht 20 LKW Ladungen

Ansicht Großauheim



Ansicht Klein-Welzheim





Brennstoffe im Kraftwerk

- **Steinkohle**
- **Tiermehl**
- **Klärschlamm**
- **Petrolkoks** ist ein Rückstand Destillation von Erdöl
(Hochgiftige Inhaltsstoffe: Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Kobalt, Mangan, Nickel, Quecksilber, Zinn ..)
- gerüchteweise **(Kronocab)**

e.on Anzeige im Mainecho am 05.05.07

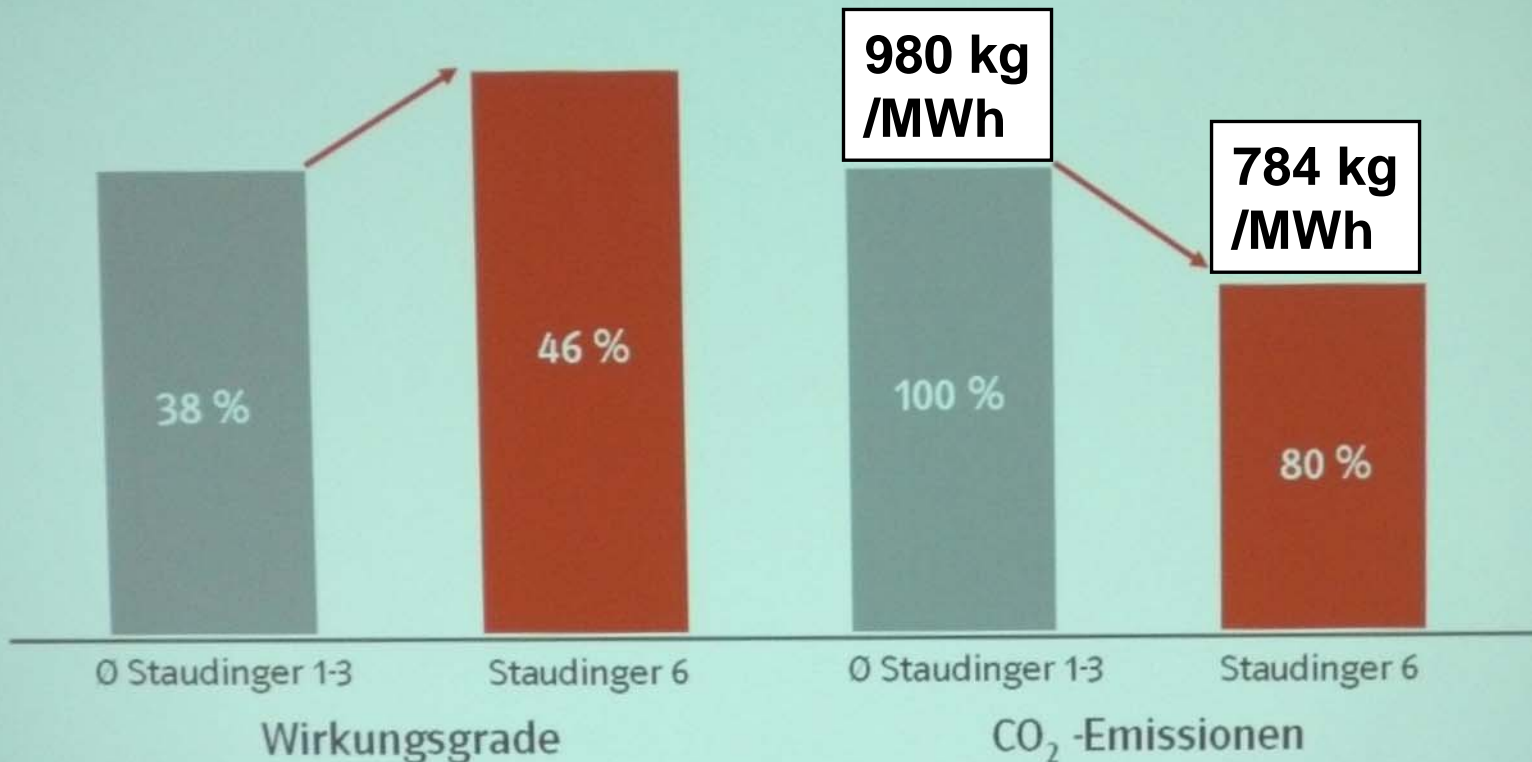
**„Mitverbrennung von Tiermehl im Kraftwerk Staudinger ist
Beitrag zum Klimaschutz“**

Effizienzsteigerung- eine Sache der Perspektive?

	PS	Gramm CO₂ pro km	CO₂ pro 10 PS
	60	120	20
	520	360	7

Effizienzsteigerung

20 Prozent weniger CO₂ pro erzeugter Kilowattstunde



Hohe Wirkungsgrade verringern CO₂-Emissionen

Effizienzsteigerung- eine Sache der Perspektive?

Stromerzeugung
in KWh

Millionen
Tonnen
CO₂

kg CO₂
pro MWh

2006

5.050.000

5

980

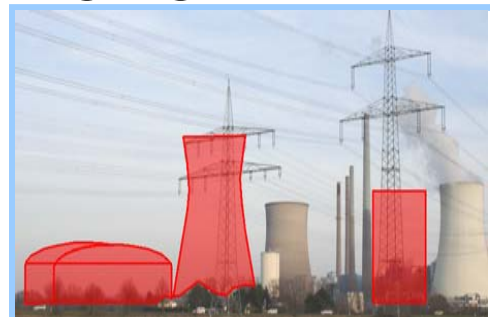


2013

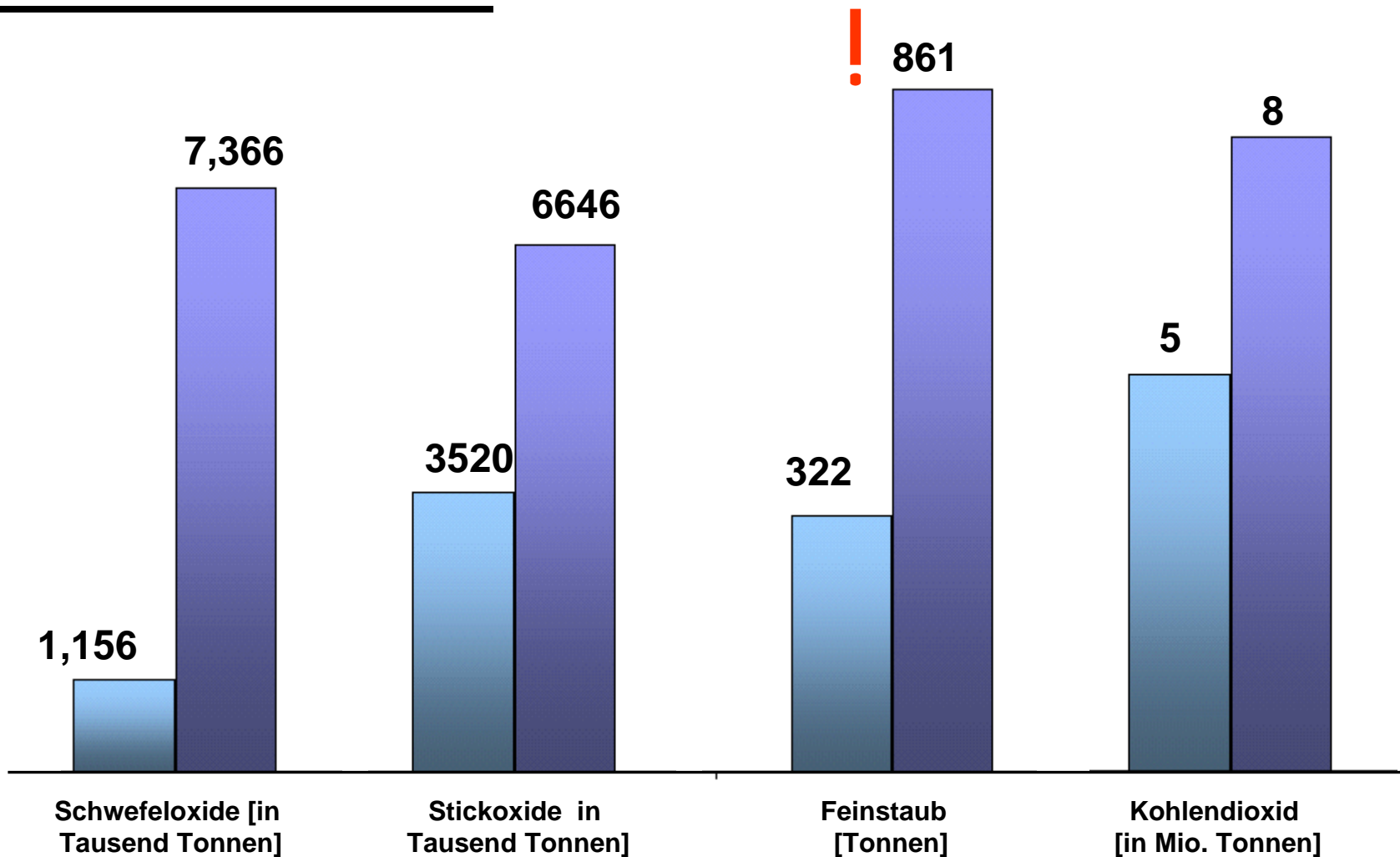
10.000.000

8

784



Schadstoffausstoß



2005: Werte 2005 aus dem Europäischen Schadstoffregister EPER



2013: Angaben EON, März 2007

240.000 **Flugzeuge/Jahr**

73 Millionen **Fahrzeuge/Jahr**

Fahrzeugverkehr im Transfer

ca. 5 Millionen Tonnen/Jahr

Kohlendioxid (Treibhausgas)

Belastung
der
Umgebung

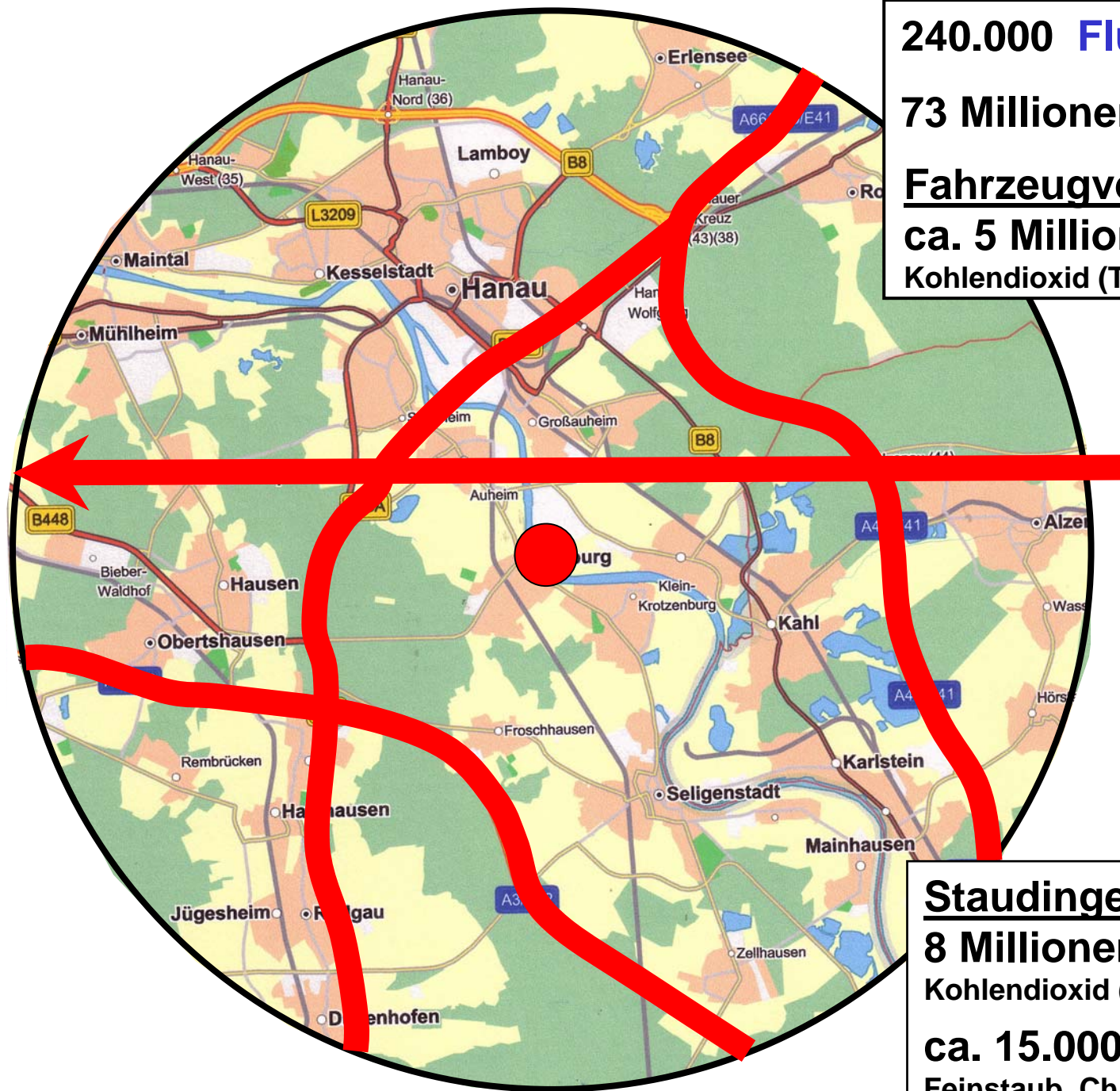
Staudinger 2013

8 Millionen Tonnen/Jahr

Kohlendioxid (Treibhausgas)

ca. 15.000 Tonnen/Jahr

Feinstaub, Chlor, Fluor, Blei, Arsen, usw.

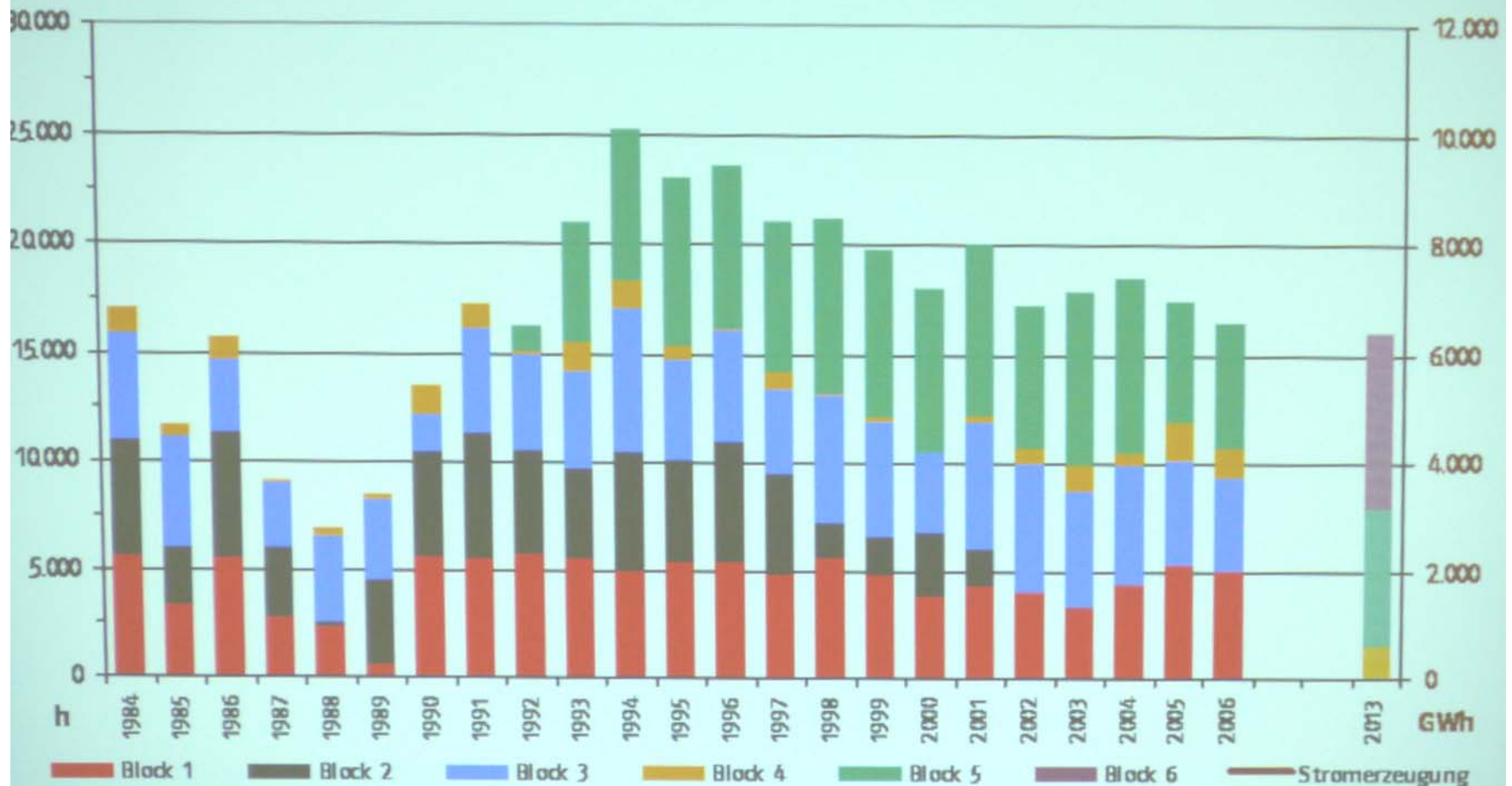


Zusammenfassung

- **Schädigung der regionalen Lebensraums durch Erhöhung giftiger Schadstoffe**
- **Verfall der Immobilienwerte**
- **Erhöhung des klimaschädigenden Treibhausgas CO₂**



Betriebsstunden und Stromerzeugung pro Jahr



Betriebsstunden und Stromerzeugung pro Jahr

